Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

22 Songs - Don Mus.Ms. 1082

Körnlein, Justus

[S.l.], 1801 (1801c)

urn:nbn:de:bsz:31-97511

Visual Library

Mus. ms. 1082

XXII.

Gedichte

aus dem 1ten Bändchen

von

Grübel

in

Musik gesetzt

für

Klavier u. Guitarre

von

J. L. Koernlein

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Allegretto.

I.

Das Aschenpfeer. 1te Schwadron. Tag. 13.

Violino. Violoncello. Contrabasso.

a jindra mit pi Ra basse sind si mit Pagela a
stad sejam si mi stina stal, si mi tod erpert sein

Das sann mann Gott la

sehn mann, so mit si tödt sein mann. Wen sranss das sie nicht lier gei is, und lauss an sein

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

II.

Der Bauer u. der Doctor.

pag. 25.

Moderato.

f.

Es Bauernsöhn a Lump gewest, ist selbst gern nicht krank, a frauna Mensch, der gern Medicin hat

gspeist, ums eben gwundert, der sein so am Dörfla gnascht, nau Mädla rung a Rund sand z'sam, a schöna junga Frau, Der gemeine Kranka

g'spannt.

Der Geisbock und die Todtenbein

pag: 31.

Andante.

Da Geisbock hebt sein Fuss so lang gewixt hin an Baum

Den Fuss zu gehn stets fest

Dringsumm ohne raub, mit dringsumm ohne raus

Die stingln zam an Lad'n mit dig randten Kopf

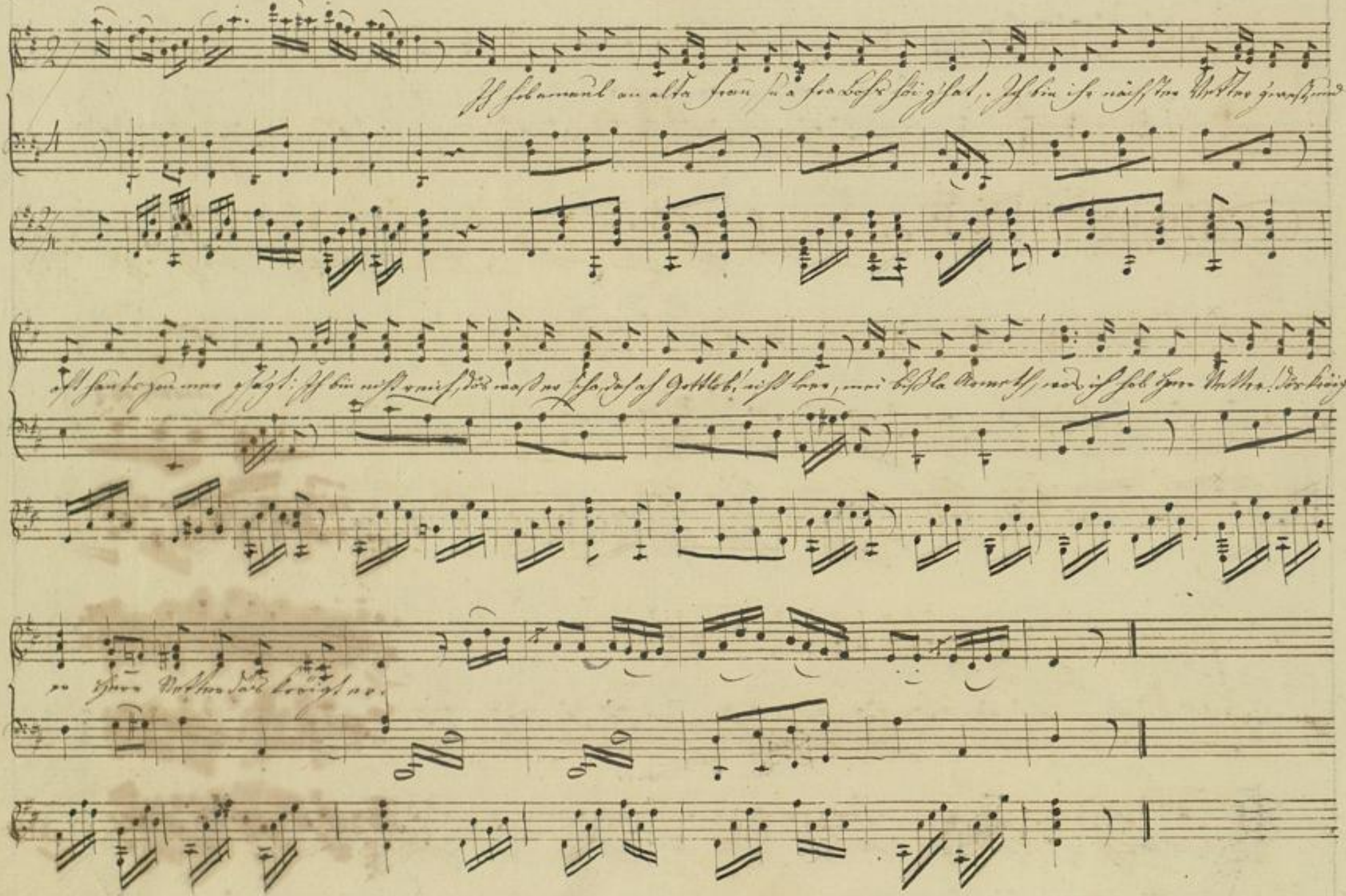
mist

Den Fuss a Bein mit Muskeln gut, dig musund Di fallt mit, dig musund Di fallt mit

IV.
Die Erbschaft.

pag. 36.

Moderato.



V. Das Kränzlein.

Moderato. Op. 43.

No Ira Lehr, wär gfallts n dir, spannt da unsre Kränzla? wann i's nur kan Sommer seit

manchst nur a Tänzla, Du wärst nur mei Herzlichkeit, mit uns Weibern allein, aber sehr vergnügt sollmir

könnt nur nyppt fallen.

Allegro

Più Andante.

VI. Der Mann.

Ainz soll i sso dryglaichen g'fall gaon singa in der Welt, wie ainz soll der dritte sein, wan i sso schee bin, wan i sso schee bin.

ich soll ainz nemma sollt, wo sie nach Standsmäßig sei, sein Leiba, die an Hoffart, Hoffart nimmt, Hoffart nimmt, Hoffart nimmt.

Str. Allegro

Pianoforte.

VIII

Die Frau.

Op. 60.

Ich schätze sehr eine Mann's Frau, gut- und klug, und wenn sie dritt noch stroken thät, ich

wünscht wünscht mir, ich hätt zwei als Eine, was sie mehr stunden als — es geht so dann fünf Paar Ochsen, mistet sie selber aber am Most, mistet sie

aber am Most, mistet sie selber, aber am Most.

Andante
Allegretto.

VIII.
Alte Liebe rostet nicht.

pag: 63.

Ach wie schön ist es, wenn sonst nichts mehr!

Schlafe du, mein Kind, schlafe!

IX.
An meine Zither.

Andantino.

Du sollst mir für den Jugendtraum so manche Wunde trösten, kann ich mich so manchen

Blick mit der Seele wiedergrüßen, und sehe, Ich öffne da träumend mir oft meinen Mienna gesänge nür,

oft meinen Mienna gesänge nür.

X.

Der Wittwer.

pag. 73.

Voce.

Mancher Nebel auf der Welt, wallt ist trüb gegen ihren Tod

qui n'est pas la Veritable mère. Du mir leichst Künste offen sieht, daß ich mich vergnügt, und sie auf die ihm

Traurige Stimme.

Moderato.

XI. Der Wein.

pag. 75.

Ich trink Wein, wenn mir was bekümmert ist, und

wenn ich recht lustig bin, so trink ich Wein, wenn mir was gelingt, so muß ich Wein haben, wenn mir was mißlingt, so muß ich Wein haben, ich bin Tag und Nacht

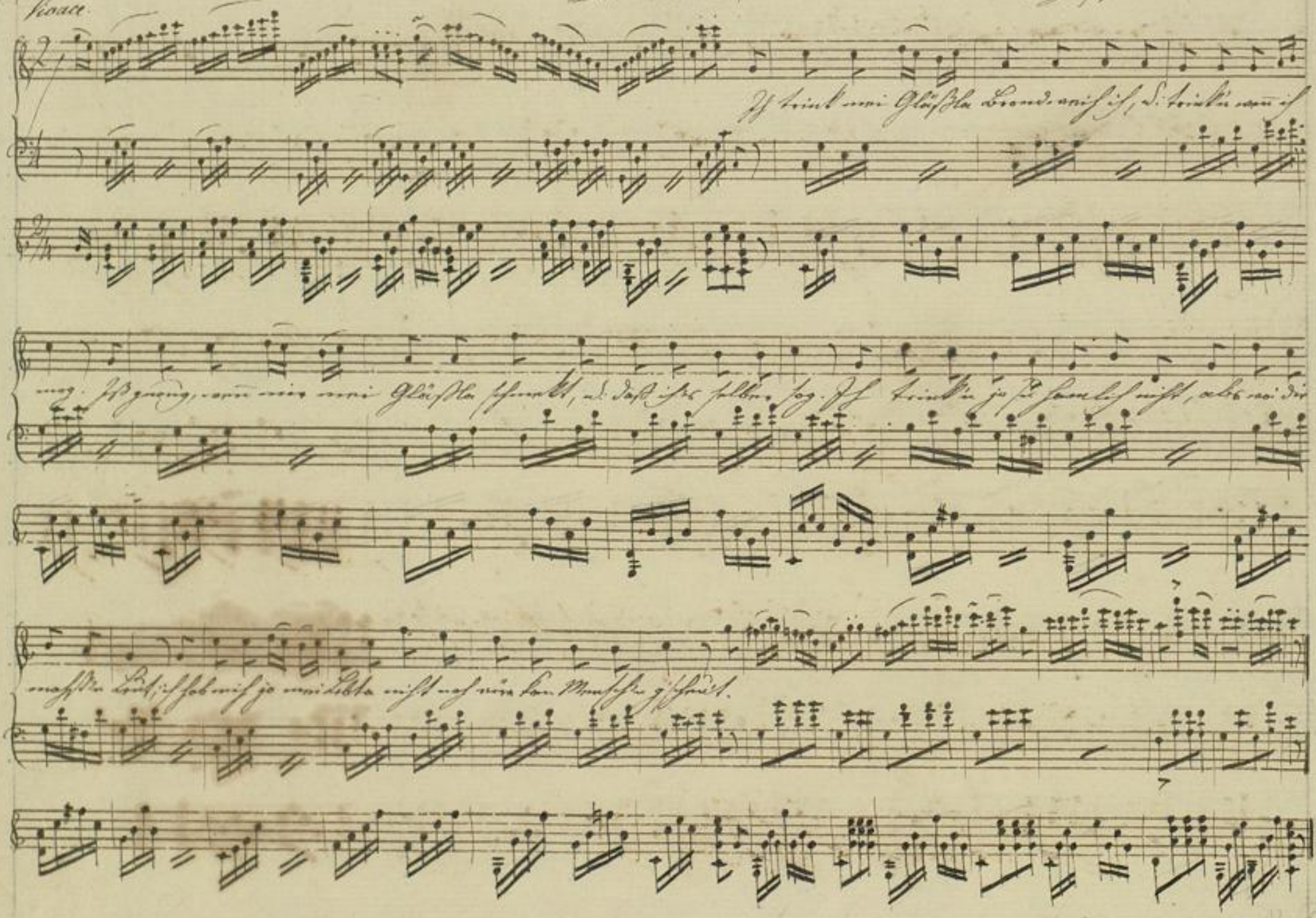
Ich trinke oft und viel, wenn ich lustig bin, ich trinke Wein,

ich trinke Wein.

XII.
Der Brandwein.

pag. 79.

Vivace.



Der Kaffee.

Allegretto.

O ihr lieben guten Eltern gebt so viel gute Ware, gebt so viel gute

Ware

und das rechte schöne Kaffee nicht gibt, ist gleich ist's Herzeleid gar, ist gleich ist's Herzeleid gar, ist

gleich ist's Herzeleid gar.

XIII.

Das Steinkleed II^te Schwadron. pag. 94.

Vivace.

Hab fröhlich Muth an andrer Brandbrust, und

Dass man sie stolz sieht und meine Narben nicht, und ich a. das Herz mir kann heut so weich und

wie Wasser sehn, die mich selber nicht.

XV.

Der Rauchtobak.

pag. 120.

Allegretto.

Wo bald ist frisch vom Pflanz der rauch Tobak Christla los, und Rebando, wann ist Hans für gute Tobak

Christla no: Wann wird Bruder Spitzfindig und allerweis ist Herr, Das geist mas allerd nicht für gerecht Christla mouth dergon wir

Christla mouth dergon.

D lib.

a tempo

a tempo

D lib:

XVII.

Der Schnupftobak.

hzg. 123.

Più Allegro.

Meine Nase, meine Nase will, meine Nase soll Schnupftobak und die Finger, oder meine Finger

Schnupftobak kann ich nie in meiner Nase, den schmeckt ja garstig nicht, und mit einer Hand an die Nase,

Schnupftobak, wenn ich stets mit beiden

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Horace.

Der Bauer und sein Spitz.

A Bauer hat an Hund, a Spitz hat er gheißen, der ohne is da Hund gwesse

muthet und so gnädig, der hat den Hund da Tag nit satt, wenn allweil Gäst alloh kommen. Da Mensch hat sie dörfft gnau, ob

nöt sie Herr oder Knecht, oder nöt sie Herr oder Knecht.

XVIII.

An den Schlaf.

Leop: 160.

Andante.

O bleibe, Schlaf, du holdes Bild, nicht bleiche Nacht um meine Stirne,

sie schalle ab, sie schalle ab, mein

den Schlaf sie in Gesellschaft hält, den Schlaf in Gesellschaft hält.

mf. diminuendo

ritardando. ppo.

diminuendo. ppo. pppo.

diminuendo. ppo. ritardando. ppo. pppo.

XIX.

Der verlohrne Schlaf.

pag. 161.

Allegretto

Moderato.

XX
Die Krebse.

Es sind zwanzig an der Zahl
an Scheeren sind sie nicht zu zählen
an Füssen acht an jedem
das ist sehr sehr bekannt
} Das muss

Piu ritardando

a tempo.

singt da jeder Mann
jeder will und täglich Krebs
der acht trägt täglich ganz
an andern Krebsen mit

Piu ritardando.

a tempo.

ganz
an andern trägt kommt ganz.

Die alten Spaesse.

Moderato.

Es hot a ganz alte Sonntig gloffe, und hollmandl hote a Fridlis gmacht, dass

Sot is nit anzuredn!

Mote hand Sonntag hot solln Fridlis an Pfluch gmacht, dass a Sunn in Sondig sind

Fa a Fridl hot kommt nit, fa a Fridl hot kommt nit.

XXII.

An den. Mayj.

pag: 198.

Allegretto.

O liebes Mayj: wär bin ich froh, dass d'wieder hier bist, ich soll dir Blu-

Prinz

mancha Zeit für lange Weil nicht gewiss, und wann man oft nicht vergnügt soll sein

mössen wir jetzo sehr bitter weinen, bitter weinen.

für

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg